

Ernennungen

Mit Wirkung vom 1. Juni 1970 berief der Minister für Hoch- und Fachschulwesen zu Hochschuldozenten an die Karl-Marx-Universität:

Dr. rer. pol. Hans Pörschke (Sektion Journalistik) für das Fachgebiet Theorie des sozialistischen Journalismus;

Dr. phil. Renate Kramer (Philosophie/WS) für Historisches Materialismus;

Dr. phil. Rolf Reibig (Philosophie/WS) für Wissenschaftlichen Sozialismus;

Dr. phil. Peter Rentsch (Marxismus-Leninismus) für Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung;

Dr. phil. Klaus Ueberschar (Marxismus-Leninismus) für dialektischen und historischen Materialismus;

Dr. phil. Peter Kranepuhl (Marxismus-Leninismus) für dialektischen und historischen Materialismus;

Dr. phil. Ursula Ueberschar (Marxismus-Leninismus) für wissenschaftlichen Sozialismus;

Dr. phil. Dieter Engelmann (Marxismus-Leninismus) für Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung;

Dr. phil. Otto-Heinz Joehde (Marxismus-Leninismus) für Politische Ökonomie;

Dr. phil. Ruth Milachowski (Marxismus-Leninismus) für Politische Ökonomie;

Dr. agr. Horst Mutschler (Institut für tropische Landwirtschaft und Vete-

rinärmedizin) für Bodenerhaltung im tropischen und subtropischen Bereich;

Dr. rer. nat. Edeltraud Kirsten (Physik) für Theoretische Physik;

Dr. rer. nat. habil. Christian Klein (Physik) für Experimentelle Physik;

Dr. rer. nat. Hans-Klaus Roth (Physik) für Experimentalphysik;

Dr. rer. nat. Dieter Fenske (Physik) für Experimentalphysik;

Dr. rer. nat. Armin Ermisch (Biowissenschaften) für Allgemeine Biologie und Tierphysiologie;

Dr. rer. nat. Peter Hüper (Geophysik) für Ozeanologie;

Dr. med. habil. Waltraud Zett (Medizin) für Neurologie;

Dr. med. habil. Werner Lehmann (Medizin) für Radiologie;

Dr. rer. oec. Heinz Berger (Franz-Mehring-Institut) für Politische Ökonomie des Sozialismus (mit Wirkung vom 1. Juli 1970);

Dr. jur. Herbert Tauscher (Rechtswissenschaft) für sozialistisches Wirtschaftsrecht;

Dr. jur. Johannes Schubert (Rechtswissenschaft) für sozialistisches Wirtschaftsrecht;

Dr. rer. nat. Reinhard Hofmann (Mathematik) für numerische Analysis (mit Wirkung vom 1. Juni 1970 werden zum Honorarprofessoren berufen:

Dr. med. vet. Dietrich Altmann (Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin) für Tierzucht und Tierhaltung in den Tropen und Subtropen.

Berichtigung: Dr. Hans Voß wurde als Honorarprofessor an das Institut für Internationale

und westdeutsche Fragen berufen und nicht wie in der UZ 32/70 auf Seite 2 angegeben, an die Sektion Rechtswissenschaft.

Mit Wirkung vom 1. September 1970 berief der Minister für Hoch- und Fachschulwesen zu ordentlichen Professoren:

Dr. paed. habil. Hans Bock (Sektion Mathematik);

Dr. rer. oec. Helmut Droste (Marxismus-Leninismus);

Dr. rer. nat. habil. Günther Eisenreich (Mathematik);

Dr. agr. Gunter Franke (Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin);

Dr. phil. habil. Horst Friedrich (Marxismus-Leninismus);

Dr. phil. Klaus Göbler (Philosophie/WS);

Dr. sc. oec. Peter Heldt (SED-Kreisleitung);

Dr. rer. oec. habil. Fritz Holzapfel (Politische Ökonomie/MLO);

Dr. rer. oec. Theo Kleidig (Politische Ökonomie/MLO);

Dr. rer. nat. habil. Gotthard Klöse (Physik);

Dr. paed. habil. Wolfram Knöchel (Pädagogik/Psychologie);

Dr. phil. habil. Hans Löwe (Pädagogik/Psychologie);

Dr. phil. Martin Menzel (Marxismus-Leninismus - mit Wirkung vom 1. August);

Dr. rer. oec. Werner Malwald (Franz-Mehring-Institut);

Dr. phil. Hans Piazza (Geschichte);

Dr. rer. nat. habil. Konrad Qutzsch (Chemie);

Dr. rer. oec. Hans Riedl (Politische Ökonomie/MLO);

Dr. agr. habil. Erdmann Röhlig (Tierproduktion/Veterinärmedizin);

Dr. phil. Kurt Schneider (Philosophie/WS);

Dr. rer. nat. habil. Rolf Schöllner (Chemie);

Dr. rer. nat. Horst Schumann (Mathematik);

Dr. phil. habil. Helmut Seidel (Philosophie/WS);

Dr. phil. Jutta Seidel (Geschichte);

Dr. paed. habil. Hans Wermes (Geschichte);

Dr. rer. nat. Wolfgang Windsch (Physik);

Zu Honorarprofessoren wurden berufen:

Dr. med. vet. Wilfried Heinicke (Tierproduktion/Veterinärmedizin);

Dr. rer. nat. Erich Schleicher (Physik);

Dr. phil. Helmut Röttsch (Geschichte);

Dr. rer. nat. habil. Ernst Höhne (Chemie);

Zu außerordentlichen Professoren wurden berufen:

Dr. med. habil. Reinhard Barke (Bereich Medizin);

Dr. med. vet. habil. Manfred Kühnert (Tierproduktion/Veterinärmedizin);

Dr. rer. nat. habil. Lucie Osadnik (Politische Ökonomie/MLO);

Dr. phil. Renate Drucker (Geschichte).

Zum Professor mit künstlerischer Tätigkeit wurde berufen:

Prof. Gabriele Meyer-Dennewitz (Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik).

Verteidigungen

Promotion B

Donnerstag, 24. September, 15 Uhr, Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, 703, Fichtestr. 23, Hörsaal. Herr Dr. Klaus-Joachim Michaelis. Thema: Möglichkeiten zur Gestaltung der landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen im Rahmen des nichtkapitalistischen Agraraufbaus in Tansania.

Promotion A

7. September, Sektion Chemie. Herr Alfredo Werner Pöge. Thema: Ein Beitrag zur N-Lost-Chemotherapie der Krebskrankheiten.

7. September, Sektion Chemie. Herr Joachim Weisflög. Thema: Beiträge zur Reaktion von 2-Chlorvinylcarboxyverbindungen mit Stickstoff-Nucleophilen.

9. September, Sektion Chemie. Herr Werner Seifert. Thema: Strukturuntersuchungen an Europium-(III)-Verbindungen durch Analyse ihres Lumineszenzspektrums.

14. September, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin. Herr Paul Sieblich. Thema: Die Auswirkung von Umwelt- und Alterseinflüssen auf die Spermaqualität und Untersuchungen über Möglichkeiten zur Verbesserung der Spermaeigenschaften bei Besamungsbullen.

Freitag, 18. September, 14 Uhr, Sektion Chemie, 701, Liebigstr. 10, Kleiner Hörsaal. Frau Rosemarie Martin. Thema: Die gaschromatographische Methode zur Bestimmung niedrigerer Amine und deren Anwendung bei Untersuchungen zum Stoffwechsel quartärer Stickstoffverbindungen.

Montag, 21. September, 11 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin. Herr Zweickauer Str. 59, I. Hörsaal Fachgruppe Chirurgie. Herr Gert Eilfeld. Thema: Untersuchungen über das Verhalten des intraokulären Druckes beim Hund und die Hornhautstigmatisierung des Hundesauges.

Montag, 21. September, 14.45 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin. Herr Zweickauer Str. 59, I. Hörsaal Fachgruppe Chirurgie. Herr Ernst-Jürgen Weigand. Thema: Histologische Flächenmessungen an der Spongiosa des Tubus coxae von gesunden und mit verschiedenen Osteopathien behafteten Rindern.

Mittwoch, 23. September, 13.15 Uhr, Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik. 701, Taubchenweg 2c, I. Stock, Hörsaal Fachbereich Musikwissenschaft. Frau Herta Jost. Thema: Die lexikalische Synonymie in der deutschen Sprache der Gegenwart - Untersuchungen zum Problem der Begriffsbestimmung, zur Klassifizierung lexikalischer Synonyme sowie zur Struktur von Synonymgruppen.

Mittwoch, 23. September, 14.45 Uhr, Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik. 701, Taubchenweg 2c, I. Stock, Hörsaal Fachbereich Musikwissenschaft. Herr Hans-Jürgen Grimm. Thema: Untersuchungen zur Synonymie im Deutschen durch Wortbildung im neueren Deutsch - ein Beitrag zur Theorie der deutschen Synonymik, dargestellt an Beispielen aus dem Bereich der Substantive.

Mittwoch, 23. September, 16.30 Uhr, Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik. 701, Taubchenweg 2c, I. Stock, Hörsaal Fachbereich Musikwissenschaft. Frau Hannelore Winkler. Thema: Der Wortbestand von Flugschriften aus der Zeit der Reformations- und des Bauernkrieges in seiner Einheitslichkeit und landschaftlichen Differenziertheit.

Montag, 28. September, 13 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin. Herr Zweickauer Str. 59, I. Hörsaal Fachgruppe Chirurgie. Frau Ina Rosemarie Hoffmann. Thema: Vergleichende Untersuchungen zum Ketolopernachweis in Blut, Milch und Harn von Schafen.

Donnerstag, 1. Oktober, 14.30 Uhr, Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, 703, Fichtestr. 23, Hörsaal. Herr Manfred Albert. Thema: Untersuchungen über die Bedeutung und der Bekämpfung des Lischgrasfliegen (Amanrosum spp.) im Samenbau des Wiesenschnittgrases (Phleum pratense L.) des Bezirkes Karl-Marx-Stadt.

Genosse F. H. Hunger verstorben

In einem Kondolenzschreiben der SED-Kreisleitung an die Gattin des Verstorbenen heißt es:

Sehr geehrte Frau Irma Hunger! Pöflich und unerwartet erreichte uns die Nachricht vom Ableben Ihres Gatten, unseres Genossen Friedrich Hermann Hunger. Wir versichern Sie in dieser schmerzhaften Stunde unserer aufrichtigen Anteilnahme. Unser Genosse Hunger wirkte langjährig als Mannesgenosse der Sektion Geschichte. In herausragender Pionierleistung hat er an seiner Arbeitstätigkeit gewirkt, um mit hoher Einsatzbereitschaft und Verantwortung die technischen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgaben in Lehre und Forschung zu schaffen. Sein vorbildliches Wirken wurde mit der viermaligen Auszeichnung als Aktivist der Partei war, verstand es dabei vorbildlich, seine Aufgaben als Genosse zu erfüllen und hat damit Anteil an der sozialistischen Entwicklung der Karl-Marx-Universität.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

SED-Kreisleitung
Karl-Marx-Universität
Werner Dordan, 1. Sekretär

Ehrungen

Zum 60. Geburtstag von Professor Dr. med. habil. Rolf Emmrich und zum 50. Geburtstag von Professor Dr. med. vet. habil. Hans Schleier sandte die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität vom 1. Sekretär, Werner Dordan, unterzeichnete Glückwunschscheine in denen es unter anderem heißt:

Prof. Dr. Emmrich 60 Jahre

„In Ihrer Tätigkeit als Direktor der Medizinischen Klinik des Bezirkes der Karl-Marx-Universität haben Sie es verstanden, die Klinik organisatorisch zu festigen und die ärztliche und wissenschaftliche Arbeit voranzubringen. Unter Ihrer Leitung konnte die Medizinische Klinik große Erfolge bei der Spezialversorgung der Werktätigen erzielen. Durch Ihre hervorragenden Leistungen in Lehre und Forschung haben Sie hohe Anerkennung gefunden. Die große Anzahl Ihrer wissenschaftlichen Arbeiten und Ihre Vorträge in internationalen Gesellschaften trugen dazu bei, das Ansehen der medizinischen Wissenschaften unserer Deutschen Demokratischen Republik zu stärken.“

Prof. Dr. Schleier 50 Jahre

„Bei dieser Gelegenheit möchten wir Ihnen für Ihre jahrzehntelange Tätigkeit an der Karl-Marx-Universität unseren besten Dank aussprechen. Seit 1957 lehren Sie an unserer Universität und haben besonders als langjähriger Direktor der Chirurgischen Tierklinik und des Instituts für Huf- und Klauenkunde wesentlichen Anteil an der Entwicklung dieser tierärztlichen Ausbildungsstätte. Sie bemühen sich ständig um die enge Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis. Neben Ihrer umfangreichen fachlichen Arbeit haben Sie mehrfach gesellschaftliche und staatliche Funktionen ausgeübt. Seit 1969 setzen Sie Ihre Kräfte und Fähigkeiten als Mitglied des Wissenschaftlichen Rates der Karl-Marx-Universität ein.“

„Ihre Studierenden lebendig und kämpferisch zu vermitteln und sie zu klassenbewußten Kämpfern für die Sache der Arbeiterklasse zu erziehen. So wie er als Delegierter des III. Parteitagess der SED unmittelbar an der Erarbeitung der Aufgaben der Partei teilgenommen hat, war sein ganzes Wirken davon bestimmt, stets die Beschlüsse der Partei zu erfüllen. Als im Sommer 1964 die Karl-Marx-Universität den Auftrag erhielt, eine Abteilung zur Ausbildung von Fachleuten für Staatsbürgerkunde aufzubauen, war Genosse Schwartz eine hervorragend dafür geeignete Persönlichkeit.“

Alle, mit denen er in dieser Zeit zusammenarbeitete, ob Studenten oder Wissenschaftler, haben die Ausstrahlung seiner starken Persönlichkeit erfahren und ihn als Genossen schätzengeliebt. So wie er an sich selbst hohe ideologische und moralische Maßstäbe anlegte, forderte er es auch von anderen. Mit großer Umsicht und hohem Verantwortungsbewußtsein fühlte er sich jederzeit für die Verwirklichung der 3. Hochschulreform und damit für die Entwicklung unserer Karl-Marx-Universität verantwortlich.“

Seine langjährige, stets einsatzbereite und verantwortungsbewußte Arbeit wurde mit dem Vaterländischen Verdienstorden in Silber, der Verdienstmedaille der DDR, der Ehrennadel der Partei für vierjährige Mitgliedschaft, der Johannes-R.-Becher-Medaille in Gold und anderen staatlichen und gesellschaftlichen Auszeichnungen gewürdigt.

Die Kreisparteiorganisation Karl-Marx-Universität wird das Andenken ihres Genossen Dozent Heinrich Schwartz stets in Ehren bewahren.

SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität
Werner Dordan, 1. Sekretär

information

Hochschulpädagogische Schriftenreihe Heft XIII erschienen

Das jetzt erschienene Heft XIII der Hochschulpädagogischen Schriftenreihe enthält Beiträge über die Aufgaben der Hochschuldidaktik, über exemplarische Lehren und die Arbeit mit Modellen, über die neuen Anforderungen an Leistungscontrollen und ihre Bewältigung, über die Gestaltung von Seminaren als Anleitung zum selbständigen Studium sowie über die Arbeit mit schriftlichen Studienanleitungen. Diese Beiträge gewinnen an Bedeutung dadurch, daß die bisher freiwillige Teilnahme an der hochschulpädagogischen Qualifizierung mit Beginn dieses Studienjahres obligatorisch für alle Angehörigen des Lehrkörpers wird. Sie ist Voraussetzung für die Verleihung der Facultas docendi. Damit wird die Förderung nach geeigneten Selbststudienmaterial auf dem Gebiet der Hochschulpädagogik immer dringender. Die Hochschulpädagogische Schriftenreihe kann hier Lücken schließen.

Die Beiträge entstanden vorwiegend an den hochschulpädagogischen Institutionen der Karl-Marx-Universität Leipzig (Prof. Widmann mit Kollektiv und Dr. Conrad) und der Humboldt-Universität Berlin (Prof. Lehmann und Dr. Herber); ein Erfahrungsbericht stammt von der Universität Rostock (Dr. Hiss). Alle Arbeiten dienen der erfolgreichen Weiterführung der 3. Hochschulreform durch die Information über die Entwicklung auf dem Gebiet der Hochschulpädagogik.

Die methodischen Hinweise wurden aus Untersuchungen der Lehrer in verschiedenen gesellschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Disziplinen, besonders aus den Landwirtschaftswissenschaften und der Medizin gewonnen.

Sektion DDR - gleichberechtigtes Mitglied

Seit dem 19. Internationalen Kongreß der Europäischen Gesellschaft für Herz-

und Gefäßchirurgie in Warschau arbeitet die nationale Sektion der DDR unter der Bezeichnung „Sektion DDR“ als gleichberechtigtes Mitglied. Dieses Ergebnis erreichte die DDR-Delegation unter der Leitung von Prof. Dr. M. Herbst, Direktor der Klinik für Herzchirurgie der Karl-Marx-Universität.

Internationale Gesellschaft in Leipzig gegründet

Kürzlich wurde in Leipzig die Internationale Gesellschaft für Kiefer- und Gesichtschirurgie gegründet. Der Initiator dieser Gesellschaft, Prof. Dr. Bethmann vom Bereich Medizin der Karl-Marx-Universität, wurde zum Generalsekretär gewählt. Präsident der Gesellschaft ist Prof. Dr. Bruck, Wien.

Neue Fachliteratur

Ein Lehrbuch über Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten, das eine große Lücke auf diesem Gebiet schließen hilft, wurde von einem Ärzte-Kollektiv unter Leitung von Prof. Dr. Fr. Möser, Direktor der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten der Karl-Marx-Universität, fertiggestellt. Außerdem verfaßte Prof. Dr. Moser ein Lehrbuch „Kinderotologie“. Beide Lehrbücher erscheinen 1971.

Anna-Maria Müller im Olympiakader für Sapporo

Unter den am vergangenen Sonnabend als Olympiakandidaten für die Winterspiele 1972 im japanischen Sapporo Berufenen befindet sich auch Anna-Maria Müller, Studentin an der Sektion Biowissenschaften unserer Universität, mehrfache Medaillengewinnerin bei olympischen Spielen, Welt- und Europameisterchaften im Rennschlittensport. Die Berufungsurkunde überreichte DTSB-Präsident Manfred Ewald.

Erstes Konzert des Universitätschors im neuen Studienjahr

Der Leipziger Universitätschor der Karl-Marx-Universität veranstaltet am 20. September, 17 Uhr, in der Kongreßhalle sein erstes Chorkonzert in diesem Studienjahr im Rahmen des 2. Internationalen

Bachfestes. An der Veranstaltung mit dem Thema „Weltliche Quellen des Weibnachtsoratoriums“ wirken als Solisten Adele Stolte, Gerda Schriever, Hans-Jürgen Wachsmut und Hermann-Christian Polster mit. Es spielen Mitglieder des Gewandhausorchesters Leipzig. Die Gesamtleitung hat Hans-Jürgen Röttsch.

Impfung gegen Virusgrippe

Im Oktober jeweils dienstags und donnerstags von 13 bis 15 Uhr erfolgt in der Betriebsambulanz, 701 Leipzig, Härtelstraße 16-18, Telefon 7 96 02 71, eine freiwillige Schutzimpfung mit einem bivalenten Grippeimpfstoff (Virusstypen A₁/Hongkong B).

Unter prognostischer Einschätzung der Influenza-Situation im Winterhalbjahr 1970/71 wird die spezifische Prophylaxe besonders für die Schwerpunktbereiche an der Karl-Marx-Universität dringend empfohlen. Die Mitarbeiter des Bereiches Mensen und Internate, der staatlichen und gesellschaftlichen Organe sowie Dienststellen mit viel Publikumsverkehr werden gebeten, sich vordringlich an dieser Impfung zu beteiligen. Bei telefonischer Voranmeldung können größere Kollektive ohne wesentlichen Zeitaufwand geimpft werden. Die Wiederholungsimpfung erfolgt nach 4 Wochen. Bei den Impfungen wird um Vorlage des SV-Ausweises gebeten.

Bei fieberhaften Erkrankungen ist nach Abklingen des Fiebers ein Abstand von mindestens 14 Tagen bis zur Impfung einzuhalten. Nach anderen Schutzimpfungen soll ein zeitlicher Abstand von 4 Wochen bestehen. Das Impfalter liegt über 16 Jahre. Wir bitten, im Interesse der eigenen Gesundheit an dieser wichtigen Impfung teilzunehmen.

Veranstaltungen

Mittwoch, 23. September, 17 Uhr, Leipzig-Information, Zimmer 207. Gespräch zur Auswertung der 3. Tagung der Stadtverordnetenversammlung mit dem Stadtschulrat.

In memoriam Heinrich Schwartz

Am 28. August 1970 verstarb unser Genosse Dozent Heinrich Schwartz. In ihm verlor die SED-Kreisparteiorganisation Karl-Marx-Universität einen kampferprobten und stets einsatzbereiten Genossen, dessen ganzes Wirken in seiner 42jährigen Parteizugehörigkeit dem Kampf der Arbeiterklasse zur Errichtung der sozialistischen Gesellschaftsordnung diente.

Unmittelbar nach Abschluß seines Studiums wurde Heinrich Schwartz 1928 Mitglied der Partei und Vorsitzender des Landesverbandes Lippe des Bundes der religiösen Sozialisten Deutschlands. In dieser Funktion kämpfte er aktiv gegen die Unterdrückung der Menschheit durch den Imperialismus, gegen Faschismus und Kriegsgefahr.

Die Erfahrungen dieser Periode, die Zeit des Faschismus und das Studium der Wissenschaft des Marxismus-Leninismus führten ihn zur Überzeugung, daß eine wirkliche Befreiung der Arbeiterklasse nur durch die Errichtung der sozialistischen Gesellschaftsordnung auf der Basis der konsequenten Umsetzung des Marxismus-Leninismus erzielt werden kann. Diese Erkenntnis bestimmte in den Jahren nach 1945 seine gesamte Tätigkeit.

Sofort nach dem Sieg der Roten Armee über den Faschismus setzte er sich voller Tatkraft für die antifaschistisch-demokratische Revolution und für die Einigung der Arbeiterklasse im damaligen Lande Mecklenburg ein.

Er hatte wesentlichen Anteil an der Herausbildung antifaschistisch-demokratischer Machtorgane und der Sammlung aller antifaschistisch-demokratischen Kräfte. Seine besondere Aufmerksamkeit richtete er dabei auf die demokratische Umerziehung der Jugend. Er war einer der Aktiven der ersten Stunde und bestimmte in starkem Maße durch seine vorbildliche Arbeit die gesellschaftliche Entwicklung im Lande Mecklenburg mit. In zahlreichen verantwortungsvollen Funktionen, so als 1. Sekretär des Landesverbandes der DSF Mecklenburg, als Abgeordneter des Landtags Mecklenburg und des Bezirkstages Schwerin und als Mitglied von Parteileitungen sowie durch zahlreiche Publikationen trug er dazu bei, unsere sozialistische Gesellschaftsordnung zu errichten und das sozialistische Menschenbild zu prägen. Erfüllt von der Liebe zur Sowjetunion war er ein leidenschaftlicher Propagandist der deutsch-sowjetischen Freundschaft.

In folgerichtiger Weiterentwicklung seines Wirkens nahm Genosse Schwartz seine Tätigkeit 1954 am Institut für Philosophie der Karl-Marx-Universität in Leipzig auf. Seitdem widmete er sich mit großer Einsatzbereitschaft und Einfühlungsvermögen der Ausbildung und Erziehung junger Gesellschaftswissenschaftler. Ihm war es stets Verpflichtung, den Marxismus-Leninismus mit seinem gesamten Reich-

Seit voriger Woche in Ihrer Buchhandlung

- Sieber, Rolf: Politik und Ökonomie im sozialistischen Gesellschafts-System 1,50 Mark
- Studienmaterial für das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium 3. Zweite veränderte Auflage, 6,50 Mark
- Studienmaterial für das Partellehrjahr 1970/71 1,30 Mark
- Kulturpolitisches Wörterbuch 10,80 Mark
- Soziologie im Sozialismus 8,50 Mark
- 26 Autoren
- Fotos - Kartikaturen - Faksimiles 9 Mark
- Filmdokumentaristen der DDR 14 Mark
- Neumann, Margarete: Die Liebenden 7,20 Mark
- Buchhandlung Franz-Mehring-Haus - Goethestr. 3 bis 5

Das Redaktionskollegium: Rolf Möbius (Verantwortlicher Redakteur), Renate Volzke, Ina Urbach, Gisa Pietruschka (Redaktionsrätin); Dr. rer. nat. Wolfgang Drenth, Hans Grohs, Dr. phil. Günster Kretsch, Dr. agr. Reinhard Lehmann, Gerhard Mathow, Jostgard Roth, Jochem Schiewitz, Dr. phil. Wolfgang Weiler, Veröffentlichung unserer Lieder-Nr. 60 des Rates des Bezirkes Leipzig - Erscheint wöchentlich. - Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, 95F 90, Bismarckstraße 26, Fernruf 7 15 82 94. - Bankkonto: 3422-32-52009 bei der Sparkassenzentrale Leipzig. - Druck: LVZ-Druckerei „Werrasson Düncker“, III 18/194